

Näher dran

Das Kundenmagazin der EWB

Ausgabe 3/2021



Gewinnspiel:
2 x 2 Tickets für
das Wolfgang
Petty-Musical

› Thermografie-Aktion 2022

*Mit Wärmebildaufnahmen Schwachstellen
aufspüren, damit keine Energie verloren geht*

› *Mit dem EWB-
Sanierungsfahrplan
das Klima schützen*

› *Michel Walter
und der Vogel
im Kamin*





Kundenservice online

Auch in diesem Jahr ist es wegen der Corona-Pandemie nicht absehbar, welchen Service die EWB in welchem Umfang um die Jahresrechnung herum anbieten kann. Daher empfiehlt die EWB, vermehrt das Online-Kundenportal zu nutzen oder offene Fragen per Telefon oder E-Mail an unser Team zu stellen. Das Online-Kundenportal unter www.ewb.aov.de ist unser Serviceangebot im Internet. Tarifwechsel durchführen, Rechnungen ansehen oder Abschlüsse ändern – schnell, einfach und komfortabel gemacht. Probieren Sie es doch gleich mal aus!



Vor Frost schützen

Der anstehende Frost kann Wasserzählern und freiliegenden Leitungen schaden. Vor dem Winter sollten sie also geschützt werden. Ein Defekt an Installationen im Außenbereich oder in unbeheizten Räumen wie Kellern oder Garagen kann ärgerlich und kostspielig sein. Eine zusätzliche Dämmung oder das Einpacken mit Isoliermaterial kann bereits helfen. Außerdem sollten Wasserleitungen, die im Garten liegen, vor dem Wintereinbruch komplett entleert und über den Winter hinweg nicht mehr benutzt werden.



Schokolade ohne Ende

Sind Sie auch ein Fan von Schokolade? Ein Besuch im Schokoladenmuseum Köln wäre doch genau das Richtige. Das weltweit einzigartige Museum präsentiert die Geschichte des Kakaos und der Schokolade – auf einer Ausstellungsfläche von über 4000 m². In der gläsernen Schokoladenfabrik und im Schokoladenatelier kann der Besucher erleben, wie Schokoladenprodukte industriell, aber auch ganz individuell von Hand hergestellt werden. Als ElseCard-Inhaber bekommen Sie Rabatte auf alle Tarife. Mehr Infos: www.ewb.aov.de.

Gewinnspiel: Zu Wolfgang Petry mit der EWB

Wahnsinn! Die EWB schickt euch in die neue Show mit den größten Hits von Wolfgang Petry. Am 16. Februar 2022 kommt die neue Musical-Reihe der Schlager-Legende nach Bielefeld. Ihr wollt dabei sein? Macht mit! In der Verlosung sind 2x2 Tickets. Die Frage lautet:

Welche Farbe zeigt bei Infrarot-Aufnahmen von Gebäuden den größten Wärmeverlust an?

■ gelb ■ rot ■ grün

Die Lösung bitte per Post oder E-Mail (info@ewb.aov.de) an die EWB senden oder bei uns im Kundencenter abgeben. Bitte vergessen



Sie nicht, uns Ihren Namen, die eigene Adresse und eine Telefonnummer mitzuteilen, damit wir uns zurückmelden können! Einsendeschluss ist der 18. Januar 2022.

Mitarbeiter unseres Unternehmens dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Leckere Haferkekse zum Tee

Ganz einfach nachbacken - auch gemeinsam mit den Kindern



In der Weihnachtsbäckerei von Nicola Koutny und ihrer Tochter Emely gibt es dieses Jahr leckere Haferkekse. Das Rezept unserer Mitarbeiterin aus dem Controlling ist blitzschnell nachgemacht und verspricht trotzdem herzhaften Genuss.

Zuerst werden Butter, Zucker, Vanillezucker, Salz und Ei schaumig gerührt. Die restlichen Zutaten (siehe unten) werden dann dazugegeben und zu einer Teigmasse verarbeitet.

Mit einem Teelöffel werden jetzt 12 Portionen auf ein Backblech gegeben – die Zutaten reichen für zwei volle Bleche. Im vorgeheizten Backofen fühlen sich die Haferkekse bei 180 °C wohl. Nach 12-14 Minuten sind sie schön heiß, goldgelb und knusprig. Nach ein paar Minuten Abkühlung schmecken sie zu einer Tasse Tee am besten – aber auch ohne Tee kann man mit den Haferkekse nichts falsch machen.

Die Zutaten:

80 g gemahlene Mandeln, 120 g Butter (weich, in Stücken), 170 g brauner Zucker (oder 100 g Birkenblütenzucker und 3 Teelöffel Honig), 10 g Vanillezucker, 1 Prise Salz, 1 Ei, 100 g Haferflocken (zart), 75 g Mehl, 1 TL Backpulver

Wärme-Lecks auf der Spur

Anmeldung zu Thermografie-Aktion noch bis Ende Januar

Um die Weihnachtszeit leuchten Wohnhäuser manchmal in bunten Farben – Dank moderner LED-Beleuchtung. Farbenfrohe Gebäudefotos erhält man auch mit der Infrarotkamera. Dann ist das Farbenspiel aber oft kein gutes Zeichen. Vielmehr zeigt ein Falschfarbenbild, wo das Gebäude Wärmelecks aufweist. Mit einer Infrarot-Kamera werden Wärmebilder erstellt, die aufzeigen, an welchen Stellen des Gebäudes Wärme verloren geht. Die blauen Stellen, die



Hilfe vom Energieberater

EWB erstellt Ihren Sanierungsfahrplan



Mit einem „individuellen Sanierungsfahrplan“ machen Sie Ihr Wohnhaus fit für die Zukunft. Neue Fenster, neue Heizung, neue Fassade – die Maßnahmen sollten aufeinander abgestimmt werden. Dazu ist eine individuelle Beratung notwendig. Ab sofort können Sie sich Ihren indivi-

duellen Sanierungsfahrplan bei der EWB erstellen lassen. So erhalten Sie einen kompletten Überblick über mögliche Maßnahmen, um die weiteren Schritte planen zu können.

Unser Energieberater besucht Sie zur Bestandsaufnahme persönlich vor Ort und erfasst den energetischen Zustand Ihres Hauses. Ziel ist es, die sinnvollsten Sanierungsmöglichkeiten zu erörtern, um die Energieeffizienz des Wohnhauses zu erhöhen. „An den Häusern selbst gibt es bei weitem die größten Sparpotenziale beim Energieverbrauch. Diese gilt es zu nutzen. Neben den größtmöglichen Verbesserungen ist es uns bei einem individuellen Sanierungsfahrplan allerdings auch wichtig, die Wünsche des Kunden zu berücksichtigen“, erklärt EWB-Energiesparberater Jörg Flemming. Das Endergebnis ist ein detaillierter Fahrplan. Neben der Ist-Situation werden hier klar und transparent die besten Möglichkeiten für eine Sanierung dargestellt.

Ein individueller Sanierungsfahrplan wird als Energieberatung vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert und mit bis zu 80 Prozent der Kosten bezuschusst. Die Beantragung übernehmen wir gerne für Sie. Die daraus resultierende Sanierung ist in der Regel auch förderfähig; die vorgeschlagenen Maßnahmen sind allerdings immer unverbindlich. Weitere Informationen unter www.ewb.aov.de.

bestenfalls überwiegen, zeigen Kälte an; dort geht also keine Wärme aus dem Haus nach draußen verloren. Um Fenster und Türen herum ist es gerne mal grün bis gelb; durch die oft rot erscheinenden Fenster geht jedoch in der Regel die meiste Wärme verloren. Sind Teile der oder gar die ganze Fassade gelb bis rot, lohnt es sich, genauer hinzuschauen und sich mit den Ursachen zu beschäftigen.

Anmelden bis Ende Januar

Eine Wärmebildkamera misst die Temperaturen auf der Gebäudeoberfläche, um sie derart spezifisch farbig darzustellen. Um aussagekräftige Ergebnisse liefern zu können, müssen die Aufnahmen in den dunklen Tagesstunden gemacht werden. Außerdem benötigt die

Kamera einen Temperaturunterschied zwischen innen und außen von mehr als 10 °C, wodurch sich besonders der Winter für die thermografische Begutachtung von Gebäuden eignet. Die Anmeldung für die aktuelle Thermografie-Aktion der EWB ist noch bis Ende Januar 2022 unter www.ewb.aov.de möglich. Die thermografische Untersuchung wird dann im Februar durchgeführt.

Förderung für EWB-Kunden

Die Energieexperten der EWB machen eine vollständige Untersuchung des Gebäudes: Von den Infrarot-Aufnahmen mit der Spezialkamera über die Erläuterung der Bilder bis zu den Modernisierungsvorschlägen, die daraus zu ziehen sind. Dabei erkennen sie Wärme-

brücken und Wärmeverluste, Durchfeuchtungen und Leckagen sowie undichte Türen und Fenster. ElseGas-Kunden der EWB bekommen bis zu 45 Euro des Preises über die folgenden Rechnungen rückerstattet.



Menschen bei der EWB

Techniker Michel Walter kümmert sich um Zählerwechsel und intakte Hausanschlüsse

Manchmal muss Michel Walter alles stehen und liegen lassen. Nämlich dann, wenn ein Anruf aus der EWB-Zentrale kommt und eine akute Störung meldet: „Heizung ausgefallen!“ oder „Wasser-Hauptabsperrhahn kann nicht abgestellt werden.“ „Das muss man ernst nehmen, und dann schnell reagieren“, sagt der 44-jährige. Michel Walter gehört zum Technischen Service der EWB. Täglich fährt der gelernte Anlagenmechaniker anhand seiner Terminliste die EWB-Kunden ab, wechselt Zähler für Kalt- und Warmwasser und für Gas. Mitunter muss eine Reparatur durchgeführt werden, sofern es sich um Anlagenteile der EWB handelt. Grundsätz-

lich ist der Hauseigentümer erst für die interne Hausinstallation verantwortlich. Das gilt jedenfalls für die Trinkwassertechnik. Bei Erdgas ist es etwas anders: hier ist der Kunde auch für die Leitung bis zum Zähler verantwortlich. Übergabepunkt ist immer die erste Hauptabsperrereinrichtung im Gebäude. „Das sorgt bei Kunden immer mal wieder für Verwirrung.“ Daneben gibt es noch die so genannten Wärmezähler oder Wärmemengenzähler. Auch damit hat Michel Walter in seinem Arbeitsalltag regelmäßig zu tun. Diese Zählleinrichtungen finden sich überall dort, wo nicht etwa Erdgas, sondern Wärme abgerechnet werden muss. Es handelt sich um Wohneinheiten, die an ein Nahwärmenetz angeschlossen sind.

25 Jahre hat Michel Walter im Handwerk als Anlagenmechaniker gearbeitet, dann kurze Zeit an der Universität in Bielefeld im Bereich Lüftung im Facilitymanagement. „Das war mir aber zu monoton. Hier bei der EWB macht die Arbeit Freude. Man hat mit Menschen zu tun.“ In der Tat

muss Michel Walter hier und dort auch mal eine Heizung entstören. Nämlich dort, wo die EWB die Gebäude mit Nahwärme versorgt. Sein kuriosestes Erlebnis: „Wir hatten mal eine Störungsmeldung, da ging es um eine Heizung, die nicht lief. Am Ende stellte sich heraus: Da war ein Vogel im Schornstein festgeklemmt.“



Energiethemen zum Anfassen

EWB - Aktion in der Kita Kleine Taube begeistert Kinder für Energiethemen



An diesem Dampfmaschinenmodell konnten die Kinder das Thema Energie unmittelbar erleben.

Mit spannenden Experimenten und Praxisaufgaben haben die Kinder der KiTa „Kleine Taube“ in Spenge gelernt, wie der Strom bei ihnen zu Hause bis zur Steckdose kommt. Eine Stunde lang durften alle Kinder spielerisch den verantwortungsvollen Umgang mit Energie erlernen. Dieser spielerische Sachunterricht ist Teil eines EWB-Lernprojektes mit der Deutschen Umweltaktion e. V. für Kindergartenkinder.

„Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind für viele Kinder im Alltag noch nicht greifbar. Dieses Thema wird besonders für diese Generation jedoch noch erheblich an Bedeutung gewinnen“, sagt dazu EWB-Geschäftsführerin Dr. Marion Kapsa. „Genau das ist auch der Grund, warum wir die Kinder möglichst früh und vor allem spielerisch an den Umweltschutz heranführen möchten.“

Nachdem die Kinder festgestellt hatten, wozu sie in ihrem Alltag überall Strom brauchen – z. B. zum Licht anknipsen, Handy aufladen oder für die Spielekonsole – umringten die Kinder die Expertin Cordula GroBekathöfer. Sie hatte für die Kinder unter anderem das Modell einer Dampfmaschine mitgebracht, das unter Zischen und mit dampfendem Mini-Schornstein ein kleines Glühlämpchen zum Leuchten brachte. Anhand dieser Dampfmaschine erklärte die Expertin, wie in Kohle- und Öl-Kraftwerken Strom erzeugt wird und welche Auswirkungen das auf das Klima hat. „Die Kinder haben schnell verstanden, wie schlecht CO₂ für die Umwelt ist und wollten wissen, ob man Strom auch erzeugen kann, ohne dass Kohlendioxid entsteht. Wegen solcher schnellen Lerneffekte kommen unsere Projekte in den KiTas und Schulen immer gut an“, erzählt Cordula GroBekathöfer.

Die EWB wird das seit Jahren erfolgreiche Besuchsprogramm für Kitas auch in Zukunft fortsetzen. Geschäftsführerin Dr. Marion Kapsa: „Das sind essentielle Zukunftsthemen. Damit kann man nicht früh genug anfangen.“



Impressum:

Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH
Osnabrücker Straße 205, 32257 Bünde
Postfach 1647, 32255 Bünde
www.ewb.aov.de / info@ewb.aov.de
Zentrale: 05223 967-0 | **Störfall-Nr.:** 05223 967-100
Öffnungszeiten:
Montag: 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag – Donnerstag: 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Redaktion: Dr. Marion Kapsa (verantwortlich),
www.prueente-kollegen.de

Layout/Realisation/Druck:
Bockermann medien.repro GmbH, www.medien-repro.de
Auflage: 20.000 Exemplare
Fotos und Grafiken: © AdobeStock: Syda Productions (Titel), delta GmbH (Seite 4), EWB (Seite 2, 3, 5 und 6), © Schokoladenmuseum Köln (Seite 2), © Manfred Esser (Seite 2).
Hinweis: Jede Art von Verwertung/Kopie der urheberrechtlich geschützten Zeitschrift und der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig (§§53,54 UrhG) und strafbar (§§106 UrhG).